

Die Vielfalt der Tulpen

Tulipa - Liliaceae

Der Verbreitungsschwerpunkt der Gattung *Tulipa* liegt in Eurasien, aber auch in Zentral-Asien und Nord-Afrika kommen einige Vertreter vor. Weltweit sind ca. 100 verschiedene Arten bekannt. Um ein vielfaches größer ist die Anzahl der vom Menschen durch Züchtung hervorgebrachten Tulpen-Sorten. Ihre Zahl wird auf (derzeit) ca. 15.000 geschätzt.

Standorte im Garten: Haupteingang; Gruppe 19.

Wild-Tulpen – Garten-Tulpen

Eine sehr grobe Einteilung der Tulpen unterscheidet zwischen **Wild-Tulpen** und **Garten-Tulpen**. Dabei handelt es sich bei den Wild-Tulpen um Tulpen-Arten, so wie sie am Naturstandort vorkommen – das sind die eingangs bereits erwähnten ca. 100 verschiedenen Arten. Bei den Garten-Tulpen ist es durch die lange Züchtungstätigkeit in den allermeisten Fällen nicht mehr möglich, die an den Züchtungen beteiligten Elternarten zu benennen.

In der gärtnerischen Literatur wird der Begriff der Wild-Tulpen allerdings oft weiter gefasst: Hier werden nicht nur die Wild-Arten, sondern auch Varietäten und Hybriden zusammengefasst, deren Eltern bekannte Wild-Arten sind.

Wild-Tulpen in Österreich

Auch die österreichische Flora kann immerhin mit einer Tulpen-Art aufwarten: *Tulipa sylvestris* – zu Deutsch: Wild-Tulpe (abgeleitet vom Lateinischen *sylvestris* = wildwachsend, Wild-). Sie steht in dieser Einteilung quasi stellvertretend für alle Wild-Tulpen. Ihre Hauptverbreitung liegt im mediterranen Raum und in West-Europa. Für Österreich ist nicht geklärt, ob es sich bei den Vorkommen der Wild-Tulpe nicht um verwilderte ehemalige Zierpflanzen handelt. Als Tulpe hat sie zwei Besonderheiten: Die Hauptzwiebel trägt meist zwiebeltragende Ausläufer und ihre gelben Blüten verströmen einen leichten Duft.

Wer behält die Übersicht?

Wie auch bei anderen großen Zierpflanzen-Sortimenten gibt es auch für die Tulpen **eine weltweit anerkannte Institution, die die Flut von Züchtungen katalogisiert und registriert**. Für die Tulpen zuständig ist – wie auch für sehr viele weitere Gattungen an Zwiebel- und Knollenpflanzen – die holländische Koninklijke algemeene Vereeniging voor Bloembollencultuur (engl.: Royal General Bulb Growers' Association). Die Anzahl an registrierten Sorten steigt beständig an. Waren es im Jänner 2010 noch 5.264, so werden in der Sorten-Datenbank der Vereinigung für Blumenzwiebelkultur für März 2011 schon 5.445 registrierten Sorten angegeben. Dabei ist die Anzahl der tatsächlich existierenden Sorten noch erheblich höher, denn nicht jede Sorte ist registriert. Diejenigen Sorten jedoch, die registriert sind, sind im Register akribisch beschrieben – bis hin zu einem Farbcode, mit Hilfe dessen sich die Blütenfarbe objektiv beschreiben lässt.

Zur besseren Überschaubarkeit der verschiedenen Sorten-Typen innerhalb der Garten-Tulpen ist das Sortiment in 15 Gruppen eingeteilt.

Ein Infoblatt in Schaugruppe 19 gibt zu diesen Tulpen-Gruppen eine kurze Übersicht.

B. Knickmann 2011

LITERATUR: MABBERLEY, D.J. 2008: Maberley's Plant-Book; GRUNERT, C. 1990: Das große Blumenzwiebelbuch; www.kavb.nl

Information erstellt im Rahmen der GSPC-Umsetzung in Österreich.